



geht an die
Mitglieder von Pro Flüela

Davos, im Juni 2014

Bericht des Präsidenten zur Tätigkeit des Vereins Pro Flüela (11. November 2013 bis 31. Mai 2014)

Liebes Vereinsmitglied, geschätzte Gönner und Sponsoren

Die bestehende Vereinbarung mit dem Kanton für die Offenhaltung im Herbst und die Wiedereröffnung im Frühjahr lief per 31. Mai 2014 aus. Der Verein Pro Flüela kann auf eine sehr erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken. Die vielen positiven Rückmeldungen führten zum einstimmigen Entscheid des Vorstandes, unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit, eine Vertragsverlängerung mit dem Kanton für weitere 5 Jahre auszuhandeln. Bereits im Herbst 2013 fand ein erstes Gespräch mit dem zuständigen Regierungsrat und dem Oberingenieur des Kantons Graubünden statt. Die Vorgaben waren klar. Klares Bekenntnis sowie eine namhafte finanzielle Beteiligung aller Interessengruppen. Für den Vorstand war es sehr erfreulich, dass alle Partner, vor allem auch die Südseite, wesentliche Beiträge für die Vertragsperiode 2014–2019 zusicherten.

So konnte am 11. Juni 2014 eine weitere Verhandlungsrunde zwischen Pro Flüela, vertreten durch Präsident Leo Koch und Vizepräsident Dr. Thomas Kehl, und dem Kanton, vertreten durch Regierungspräsident Dr. Mario Cavigelli und Oberingenieur Heinz Dicht stattfinden. Pro Flüela wurde begleitet und unterstützt von den Herren Grossräten Peter Engler (Davos) und Roland Conrad (Zernez). Danke der sehr guten Zusammenarbeit zwischen den Tiefbaubezirken Davos / Scuol und Pro Flüela sowie der namhaften Mitfinanzierung durch die Gemeinde Davos und der Pro Engiadina Bassa war der Kanton letztlich bereit, eine neue Vereinbarung für die Jahre 2014–2019 zu ermöglichen und seinen finanziellen Beitrag ebenfalls deutlich zu erhöhen, so dass Pro Flüela mit einem ausgeglichenen Budget die nächsten fünf Jahre in Angriff nehmen kann. Der Vorstand wird am 10. Juli 2014 definitiv über die Weiterführung der Tätigkeiten am Flüelapass entscheiden. Gleichzeitig wird der Vorstand auch über die Arbeitsvergaben im Bereich Sicherheit (bisher Jürg Rocco) und Strassendienst (bisher Jürg Mayolani) entscheiden. Dies ist ein grosser Erfolg für den Verein Pro Flüela und alle seinen treuen Vereinsmitglieder, Gönner und Sponsoren.



Zurück zum letzten Winter. Der Flüelapass wurde am Montag, 11. November 2013 vom Kanton übernommen. Im Vergleich zum Vorjahr fiel bis am 20. Dezember wenig Schnee und es herrschten günstige Lawinenverhältnisse. Trotzdem bedurfte es eines täglichen Strassenunterhalts mit Split oder Salz, um die Fahrbahn in gutem Zustand zu halten. Kurz vor Weihnachten setzten dann starke Neuschneefälle und Sturm ein, was zu einer hohen Lawinengefahr führte. Die Folge war die Schliessung der Passstrasse über Weihnachten. Pro Flüela gelang es jedoch den Pass während des Spengler Cups bis am Sonntag, 5. Januar 2014 wieder zu öffnen. Anschliessend galt die vertraglich festgelegte Wintersperre. In der Periode November 2013 bis Januar 2014 war der Flüelapass von 57 möglichen Öffnungstagen an lediglich 4.5 Tagen geschlossen, was insgesamt ein sehr gutes Ergebnis ist und für alle Nutzniesser erfreulich ist. Am 15. Januar 2014 übergaben wir den Pass an Davos Services (Destination Davos Klosters) für das BMW-Fahrsicherheitstraining, das bis Ende März stattfand.

Bereits frühzeitig im April arbeitete die Firma Jürg Mayolani an der Passöffnung, fachmännisch begleitet von Jürg Rocco, der für die Sicherheit verantwortlich zeichnete. Am Sonntag, 27. April 2014 war mit der Firma Bike-Shop Corona ein Velotag vorgesehen. Leider musste dieser Anlass aufgrund der Wetterprognose mit Schneefall bis 1300 Meter abgesagt werden. Für die Passöffnung am 1. Mai 2014 war aber alles bereit und so konnte Sicherheitschef Jürg Rocco die Schranke um Mitternacht öffnen, was insbesondere die Fischer und Zweiradfahrer freute.

Die Passstrasse war im Monat Mai immer offen, so auch am Wochenende vom 10./11. Mai, das besonders viel (Ferien)Reisende brachte. Die Eisheiligen bedeckten die Strasse kurzzeitig mit etwas Schnee, aber die Strasse blieb Tag und Nacht – sogar ohne Ketten – befahrbar. Für den grossen Einsatz von Jürg Mayolani und Jürg Rocco auch im Mai sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Eine wichtige Stütze der Tätigkeiten des Vereins Pro Flüela – auch als Argument in den Verhandlungen mit dem Kanton und den übrigen Geldgebern – bleiben die vielen Vereinsmitglieder, die mit ihren Zahlungen ein gute Basis für die Finanzierung legen. Pro Flüela wird auch in Zukunft auf diese Unterstützung angewiesen sein.

Am Sonntag, 20. Juli 2014 findet ab 11.00 Uhr beim Wägerhaus in Chantsura auf der Flüela-Südseite das bereits 14. Flüelafest statt. Die ersten 200 Bratwürste werden wiederum zum symbolischen Preis von 2 Franken abgegeben. Zudem gibt es einen Wettbewerb von Postauto Graubünden. Wir heissen Sie zu diesem Fest, das bei jeder Witterung stattfindet, herzlich willkommen.

Motiviert durch die Verhandlungserfolge setzen wir uns auch in Zukunft für eine möglichst lange Offenhaltung unseres Flüelapasses ein.

Beste Grüsse
PRO FLÜELA

Leo Koch, Präsident